

Pressemitteilung

75 Prozent Anteil an erneuerbaren Energien: DGC-Nahwärmenetz ermöglicht deutliche Emissions- und Kostenreduzierung

- **Die Deutsche Geo Contractor GmbH unterstützt Immobilienunternehmen nach neuesten ESG-Standards bei der Wärmeversorgung**
- **Signifikante Reduzierung der Sanierungskosten im Bestand und Herstellungskosten im Neubau**
- **Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen und geopolitischen Veränderungen**
- **Einsatz oberflächennaher Geothermie bei Wohngebäuden von 100 bis 1000 Einheiten**

Kaarst, 21. September 2023 – Christoph F. Trautsch, der bereits in vergangenen Jahren erfolgreich Projekte zur Energieversorgung von Wohnimmobilien durch oberflächennahe Geothermie umgesetzt hat, bietet mit seinem kürzlich gegründeten Unternehmen Deutsche Geo Contractor GmbH (DGC) Projektentwicklern und Bestandshaltern zeitgemäße und langfristige Lösungen für die Wärmeversorgung von Immobilien.

Als Betreiber von Nahwärmenetzen für Wohn- und Nichtwohnanlagen ab 100 Einheiten dreht sich bei der DGC alles um die ESG-konforme Klimaneutralität und Emissionsfreiheit. Als Basis dient die ganzjährig grundlastfähige oberflächennahe Geothermie. Das Prinzip: Soleflüssigkeit, die in Rohren senkrecht bis in eine Tiefe von rund 100 Meter in den Boden geführt wird, fließt zurück in eine Wärmepumpe, welche die thermische Energie aus der Tiefe mittels eines Verdampfers für die Heizungs- und Warmwasseraufbereitungsanlage des Gebäudes nutzbar macht. Durch die Erschließung der konstanten Wärme des Erdreichs können mittlerweile Gebäude-Effizienzklassen auf die Standards D, B oder A erzielt werden. Die Scope-Emissionen sind hierbei deutlich niedriger als bei herkömmlichen Fernwärmenetzen auf Basis fossiler Energien. In Hinsicht auf das erst vor wenigen Wochen vom Bundestag verabschiedete Gebäudeenergiegesetz ist die Lösung der DGC ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung und ein passendes Angebot zur rechten Zeit. Erst letzte Woche sprach sich auch das EU-Parlament im Rahmen der Aktualisierung der Erneuerbare-Energien-Richtlinie dafür aus, erneuerbare Energiequellen verstärkt zu nutzen.

Dazu führt Christoph F. Trautsch weiter aus: „Wir bringen die Bedürfnisse von Eigentümern und Mietern mit einem nachhaltigen Umgang mit unserer Natur in Einklang, der von der EU und vom Bundestag immer nachdrücklicher eingefordert wird. Erst durch das DGC-Nahwärmenetz mit seinem hohen Anteil von 75 Prozent an erneuerbaren Energien können die klassischen energetischen Sanierungsmaßnahmen und Herstellungskosten bei Neubauprojekten signifikant reduziert werden. Ferner eröffnen sich damit zusätzliche Möglichkeiten, von umfangreichen staatlichen Förderprogrammen und Zuschüssen zu profitieren. Die anfallenden energetischen Sanierungskosten im Bestand können mit unserem Ansatz erheblich gesenkt werden. Auch bei Neubauprojekten sinken die Herstellungskosten.“

Interessenten erhalten auf Wunsch von der DGC eine detaillierte und individuelle Potenzialstudie mit vorgeschaltetem kostenfreien Quick Check. Die Studie besteht aus verschiedenen Dienstleistungsmodulen, ihre Leistungen und Kosten entsprechen vollumfänglich den Vorgaben der Förderfähigkeit. Entscheidet sich der Kunde anschließend für ein DGC-Nahwärmenetz, werden die Kosten der Potenzialstudie vollständig erstattet.

Christoph F. Trautsch erläutert: „Ein positives Ergebnis einer vollumfänglichen DGC-Potenzialstudie bietet bei Immobilientransaktionen über die standardmäßige Due-Diligence hinaus sowohl dem Veräußerer als auch dem Erwerber wichtige zusätzliche ökonomische Vorteile, die bei der Kaufpreisbildung maßgeblich sind. Unter anderem ermöglicht das DGC-Nahwärmenetz auch die Pauschalierung der Energieversorgungskosten (Wärme, Warmwasser, Kühlung). Mieter und Immobilieneigentümer profitieren damit gleichermaßen von langfristig planbaren Gesamtwohnkosten. Die Umweltfreundlichkeit der geothermischen Grundversorgung steigert somit auch die Attraktivität der Liegenschaft für Mieter und Eigentümer signifikant.“

Christoph F. Trautsch blickt als Bestandshalter auf eine mehr als 15-jährige Erfahrung im Bereich der geothermischen Nahwärmeversorgung zurück. An den Standorten Rothenburg/Wümmme und Celle realisierte er unter anderem mit der von ihm gegründeten DGI AG vor rund acht Jahren das nach Bohrmetern und installierter Leistung bisher größte oberflächennahe Geothermieprojekt Europas. Bei der neu gegründeten DGC setzt er auf ein vertrautes Team von Experten, mit dem er schon damals erfolgreich zusammengearbeitet hat. Hierzu gehören der Infrastruktur- und Tiefbauexperte Prof. Dr. Ing. Joachim Pös und Dipl. Geogr. Frank J. Hermes, Experte für Geologie und Geothermie.

Über die Deutsche Geo Contractor GmbH

Die DGC ist ein innovativer herstellerunabhängiger Energieversorger mit Sitz in Kaarst, Nordrhein-Westfalen. Gründer und Geschäftsführer ist Christoph F. Trautsch. Das Unternehmen wurde 2023 gegründet und unterstützt als Nahwärme-Versorgungsunternehmen Immobiliengesellschaften unter Einsatz oberflächennaher Geothermie dabei, die aktuellen gesetzlichen Vorschriften (Dekarbonisierung) bei der Wärmeversorgung zu erfüllen.

Kontakt DGC

Christoph F. Trautsch
Geschäftsführer
Commerweg 38
41564 Kaarst
Telefon: +49 2131954327
Mail: info@dgc.immobilien

Kontakt Presse

Angela Oelschlägel
Feldhoff & Cie. GmbH
Grüneburgweg 58-62
60322 Frankfurt am Main
Mobil: +49 179 5107620
Mail: ao@feldhoff-cie.de